

nen Finsterniss auf der Erde durch eine andere allgemein bekannte Methode finden, und mit diesen bekannten Zeiten nach §. 7. die Lage der Orte suchen, für die sie sichtbar sind u. s. w. Endlich muss ich noch bemerken, dass es noch einen anderen Weg gibt, die Ausdrücke des §. 7. durch die Vorschriften der sphaerischen Trigonometrie zu finden, den ich aber, diesen Aufsatz nicht zu sehr auszudehnen, bey einer andern Gelegenheit vortragen werde.

Dritter Abschnitt.

Sonnenfinsterniss des 7. Septembers 1820.

Es ist nun noch übrig, die vorhergehenden analytischen Ausdrücke auf die grosse Finsterniss des Jahres 1820 anzuwenden. Für den 7. September dieses Jahres hat man aus den Tafeln

wahre Zeit	Paris	$a - \alpha$	$d - \delta$
	11 ^h	. . — 55'.53	. . 80'.30
	12	. . — 31.42	. . 67.43
	1	. . — 7.33	. . 54.53
	2	. . 16.72	. . 41.60
	3	. . 40.75	. . 28.65
	4	. . 64.74	. . 15.68
	5	. . 88.70	. . 2.68

Daraus folgt stündliche relative Bewegung

in Rectascension	. 24'.04
Declination	. 12'.937
also auch n	$= 28^{\circ} 27'$